Sitzungsvorlage
öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0089/2010
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Bauamt
Erstellt von:	Wilhelm Sendermann
Datum:	11.03.2010

Betreff:
Ergänzungen bzw. Ersatzbeschaffungen für den Maschinenpark des städt. Bauhofes

Beratungsfolge:	
23.03.2010	Bau- und Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die in der Begründung vorgelegte Konzeption für Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen für den Maschinenpark des städt. Bauhofes.

Begründung:
Die Struktur des städt. Bauhofes wurde in den letzten Jahren entsprechend der sich weiter entwickelten Anforderungen optimiert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auf Grund der sich in Quantität und Qualität veränderten Aufgaben neue Ausrichtungen ergeben haben. Beispielsweise sind öffentliche Grünflächen (z.B. in den Baugebieten oder im Bereich der Kreisverkehre) zur Unterhaltung und Pflege hinzugekommen. Auch ist die hochbauliche Infrastruktur stetig gewachsen. Ab Sommer dieses Jahres kommt die Unterhaltung des neuen Naturbades hinzu. Zwar ist vorgesehen, durch Kräfte vor Ort auch eine Unterhaltung der Pflanz- und Gehölzflächen mit zu übernehmen, aber beispielsweise die Mehrarbeiten der Rasenflächen sind durch geeignetes Gerät des Bauhofes durchzuführen. Allein die dortigen Rasenflächen entsprechen etwa der Größenordnung von drei Sportplatzgroßspielfeldern.

Zielsetzung ist es, durch Optimierung beispielsweise im Bereich des Mäheinsatzes keinen zusätzlichen Personalbedarf entstehen zu lassen. Dieses ist nur möglich, wenn der Maschinenpark des städt. Bauhofes den geänderten Anforderungen angepasst wird.

Folgende Einzelmaßnahmen sind erforderlich:

Insgesamt ist für den Bereich des Bauhofes ein weiterer Pritschenwagen notwendig. Dies ist erforderlich, damit die Bauhofmitarbeiter einzeln oder in Kleingruppen die Arbeitsbereiche erreichen können. Derzeit können beispielsweise die beschäftigten Gärtner auf Grund dieses Mangels nicht immer getrennt eingesetzt werden. Die Kosten von ca. 30.000 Euro sind im Haushalt 2010 eingesetzt.

Für die oben beschriebene Optimierung des Mähreinsatzes ist es sinnvoll, nicht alle Flächen mehr mit dem vorhandenen Großflächenmäher intensiv, d.h., mindestens wöchentlich in der Zeit von April bis Oktober zu mähen. Um auch Flächen extensiv zu pflegen (beispielsweise 3-maliges Mulchen

c:\prg\somacos\session\doc\00014210.doc

pro Jahr) ist ein entsprechender Aufsitzmulcher notwendig. Die Anschaffungskosten werden hier auf ca. 25.000 Euro geschätzt.

Als Ersatzbeschaffung in der nächsten Zeit steht ein Neugerät für den 1994 angeschafften Radlader an. Hier sind Kosten von 50.000 Euro zu veranschlagen.

Der Fendt-Geräteträger aus dem Jahre 1993 soll durch einen entsprechenden Großschlepper ersetzt werden. Hier sind Kosten von 90.000 Euro zu kalkulieren.

Weitere Erläuterungen erfolgen durch den Leiter des Bauhofes in der Sitzung.

Beigeordneter